

BSV Chemie Tschernitz holt Bronze im Bundespokal 2026



Am 27.06.2026 fand die Endrunde um den Bundespokal des Billardkegelverbandes in Schmölln beim Bischofswerdaer Billard SV bei Außentemperaturen um die 40 Grad statt. Folgende Mannschaften qualifizierten sich als Pokalsieger ihrer Region:

Ostsachsen	RSV Jänkendorf
Westsachsen	1. Chemnitzer BC
Nordbrandenburg	Falkenberger SV
Westbrandenburg	SV Bardenitz
Südbrandenburg	BSV Chemie Tschernitz

Die Vorrunde wurde auf 4 Billards ausgetragen, sodass von jeder Mannschaft ein Spieler auf jedem Billard antreten musste. Die Höhe der erzielten Mannschaftsergebnisse entschied über das Erreichen der Finalrunden.



Pokal
Vorrunde Verband
 Billard - Kegeln - Saison 2025/26



Ergebnisse:

Falkenberg I
 Petzke, Sven
 Meseke, André
 Kufeld, Daniel
 Kufeld, Tobias

1154
 156 304 304
 125 267 571
 144 276 847
 149 307 1154

Jänkendorf I
 Märkel, Bodo
 Queißner, Rayk
 Hille, Jens
 Herrmann, Norman

1057
 124 248 248
 134 274 522
 129 254 776
 133 281 1057

Tschernitz I
 Säglitz, Dirk
 Thomas, Christoph
 Schuster-Daniel, Maika
 Gürbig, Reinhard

1083
 123 245 245
 143 301 546
 128 268 814
 135 269 1083

Bardenitz I
 Jorkschat, Tim
 Lange, Sven
 Krahlisch, Martin
 Jaenicke, Michael

1008
 137 278 278
 100 228 506
 124 222 728
 134 280 1008

Chemnitz, BC I
 Schrobback, Felix
 Fritzsche, Till
 Hölzel, Sven
 Winkler, Christoph

1177
 122 261 261
 174 332 593
 148 300 893
 145 284 1177

Im Spiel um Platz 3 trafen die Titelverteidiger aus Tschernitz auf den Absteiger der 2. Bundesliga, den RSV Jänkendorf. Mit 307 Points ebnete Mannschaftskapitän Christoph Thomas gleich den Weg in Richtung Medaille und konnte 30 Holz gegen Norman Herrmann rausholen. Dirk Säglitz kämpfte sich stark in seine Partie rein kam nach Halbzeit 121 auf starke 290 und nahm seinem Gegner Raik Queißner 2 wichtige Zähler ab. Im dritten Durchgang konnte auch Reinhard Gürbig mit 279 seinem Gegner Bodo Märkel 14 Zähler abnehmen. Maika Schuster-Daniel konnte mit dem Vorsprung von 46 Holz den Finaldurchgang bestreiten. Mit 252 büßte Sie zwar 13 Holz gegen Jens Hille ein, brachte aber den Vorsprung sicher durchs Ziel und somit die verdiente Bronzemedaille für Tschernitz.

Parallel zum Spiel um Platz 3 fand das große Finale zwischen dem 1. Chemnitzer BC und dem Falkenberger SV statt.

Im Finale startete Sven Petzke furios mit 335 gegen Felix Schrobback mit 294. André Meseke legte für die Falkenberger eine 307 nach und holte ebenfalls 12 Holz gegen Till Fritzsche heraus. Daniel Kufeld erhöhte den Vorsprung mit seiner 268 auf 59 Zähler gegen Sven Hölzel mit 262. Christoph Winkler versuchte nochmal



alles zu geben und landete am Ende bei starken 310 Points. Tobias Kufeld brachte jedoch den Vorsprung mit 267 Points über die Ziellinie. Der Falkenberger SV konnte somit erstmalig den Bundespokalwettbewerb mit 1177 Points für sich entscheiden. Die Chemnitzer wurden am Ende Vizemeister mit 1161 Points. Herzlichen Glückwunsch.

Ein großer Dank gilt dem Bischofswerdaer Billard SV für die Organisation und Ausrichtung des Finals.